

Diese Impfungen bezahlt die AOK

Die AOK übernimmt die Kosten für alle hier aufgeführten Impfungen. Diese rechnet der Arzt oder Kinderarzt direkt mit der AOK ab. Bei der Übernahme der Impfkosten richten wir uns nach der Schutzimpfungsrichtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses. Diese basiert auf den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO). Lassen Sie sich von Ihrem Arzt beraten, welche Impfungen für Sie oder Ihre Familie aktuell notwendig sind.

Impfen gegen	Wer und wie oft?
Diphtherie	Grundimmunisierung von Babys und Kleinkindern – bevorzugt mit Kombinationsimpfstoffen (als Teil der Sechsfachimpfung) in vier Impfdosen. Erwachsene brauchen alle zehn Jahre eine Auffrischung gegen Diphtherie.
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	Drei Impfungen werden für alle empfohlen, die in FSME-Risikogebieten in Deutschland leben oder in diese reisen.
Grippe (Influenza)	Chronisch Kranke, Schwangere, Personen ab 60 Jahren und Menschen mit erhöhter Infektionsgefahr (zum Beispiel medizinisches Personal) sollten jährlich mit einem Impfstoff mit aktueller, von der WHO empfohlener Antigenkombination geimpft werden.
Gürtelrose (Herpes zoster)	Empfohlen wird die Impfung mit einem Totimpfstoff für Personen ab 50 Jahren mit einer Grunderkrankung. Zu den Grundkrankheiten gehören chronische Erkrankungen wie etwa Diabetes, Rheuma, Herz-Kreislauf- oder chronische Atemwegserkrankungen. Personen ab 60 Jahren können sich ebenfalls impfen lassen. Zweimalige Impfung im Abstand von mindestens zwei bis maximal sechs Monaten mit einem Totimpfstoff.
Hepatitis B	Grundimmunisierung von Babys und Kleinkindern – bevorzugt mit Kombinationsimpfstoffen (als Teil der Sechsfachimpfung) in vier Impfdosen.
Hib (Haemophilus influenzae Typ b)	Grundimmunisierung von Babys und Kleinkindern – bevorzugt mit Kombinationsimpfstoffen (als Teil der Sechsfachimpfung) in vier Impfdosen.

Impfen gegen	Wer und wie oft?
HPV (Humane Papillomviren)	Mädchen und Jungen im Alter von neun bis 14 Jahren, möglichst vor dem ersten Sexualkontakt – mit zwei oder drei Impfdosen. Die Impfung kann bei Versäumnis bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres nachgeholt werden.
Keuchhusten (Pertussis)	Grundimmunisierung von Babys und Kleinkindern – bevorzugt mit Kombinationsimpfstoffen (als Teil der Sechsfachimpfung) in vier Impfdosen. Erwachsene sollten sich einmalig gegen Keuchhusten impfen lassen.
Masern	<p>MMR-Kombinationsimpfung (Masern, Mumps, Röteln) für Kinder ab elf Monaten in zwei Impfdosen. Eine einmalige Masernimpfung empfiehlt die Ständige Impfkommission (STIKO) allen, die nach 1970 geboren wurden, älter als 18 Jahre sind und einen unklaren Impfstatus haben oder nur einmal in der Kindheit gegen Masern geimpft wurden.</p> <p>Eine vollständige Schutzimpfung, alternativ eine bestehende Immunität oder aber die ärztliche Bestätigung einer Kontraindikation gegenüber der Impfung muss bei Kindern und bestimmten Personengruppen seit dem 1. März 2020 nachgewiesen werden (Nachweispflicht). Dies betrifft nach 1970 geborenes Personal, das in Kitas, Schulen und anderen Gemeinschaftseinrichtungen tätig ist, außerdem Ärzte, medizinisches Personal, Flüchtlinge und Mitarbeiter von Flüchtlingseinrichtungen oder sonstigen Gesundheitseinrichtungen. Bei fehlendem Nachweis droht schlimmstenfalls ein Bußgeld in Höhe von bis zu 2.500 Euro. Auch kann das Gesundheitsamt einer Person, die keinen Nachweis innerhalb der vorgegebenen Frist vorlegt, untersagen, die entsprechenden Einrichtungen zu betreten oder in ihnen tätig zu werden. Für Personen, die einer gesetzlichen Schul- oder Unterbringungspflicht unterliegen, kann diese Untersagung nicht erfolgen. Näheres regelt das Masernschutzgesetz, hier erfahren Sie mehr darüber.</p>

Impfen gegen	Wer und wie oft?
Meningokokken C	Einmalige Impfung für Kinder ab zwölf Monaten.
Mumps	MMR-Kombinationsimpfung (Masern, Mumps, Röteln) für Kinder ab elf Monaten in zwei Impfdosen.
Pneumokokken	Grundimmunisierung von Babys und Kleinkindern – in der Regel in drei Impfungen. Erwachsene ab 60 Jahren sowie bei Bedarf Menschen mit einem geschwächtem Immunsystem oder erhöhtem gesundheitlichen Risiko infolge verschiedener Grunderkrankungen.
Poliomyelitis (Kinderlähmung)	Grundimmunisierung von Babys und Kleinkindern – bevorzugt mit Kombinationsimpfstoffen (als Teil der Sechsfachimpfung) in vier Impfdosen. Gegen Polio wird bei fehlender oder unvollständiger Grundimmunisierung aufgefrischt.
Rotaviren	Babys ab sechs Wochen mit zwei bis drei Impfdosen.
Röteln	MMR-Kombinationsimpfung (Masern, Mumps, Röteln) für Kinder ab elf Monaten in zwei Impfdosen. Schwangere sollten gegen Röteln geimpft sein.
Tetanus (Wundstarrkrampf)	Grundimmunisierung von Babys und Kleinkindern – bevorzugt mit Kombinationsimpfstoffen (als Teil der Sechsfachimpfung) in vier Impfdosen. Erwachsene brauchen alle zehn Jahre eine Auffrischung gegen Tetanus.
Windpocken (Varizellen)	Kombinationsimpfung für Kinder ab elf Monaten in zwei Impfdosen. Schwangere sollten gegen Windpocken geimpft sein.